



<b>BG 13 Politik und Wirtschaft</b>	<b>Exkursion nach Brüssel</b>	<b>05.11.- 06.11.2014</b>
	<b>„Europäische Politik live erleben“</b> <b>SchülerInnen berichten</b>	



## PoWi-Unterricht mal anders

### *Spannende und informative Exkursion zum Europäischen Parlament und Lobbyisten in Brüssel 2014*

Vom 5.11 bis 6.11.2014 besuchten Schülerinnen und Schüler der beiden 13er Politik- und Wirtschaftsgrundkurse von Herrn Gawinski und Herrn Eisenburger des beruflichen Gymnasiums der Adolf-Reichwein Schule das Europäische Parlament sowie Lobbyisten in Brüssel.

Begleitet wurde die schulische Veranstaltung von Frau Rompel, Herr Muth und dem Studiensemester Wiesbaden. Mit an Bord waren fünf Lehrer in der Vorbereitung unter der Leitung von Herrn Dirk Fuhrmann.



#### Parlamentarium

Gerade in der Stadt der edlen Pralinen und deftigen belgischen Pommes angekommen, ging das Bildungsprogramm auch schon los: Als ersten fanden wir uns beim Besucherzentrum des Europäischen Parlaments ein, das sog. „Parlamentarium“. Mithilfe modernster Technik, wie Audioguides oder Multimediasdisplays wurden wir durch die Geschichte der europäischen Union geführt.





Des Weiteren wurden Inhalte wie die Gesetzesfindung der EU oder die Zusammensetzung des EU-Parlaments, die sich in Brüssel und Straßburg befinden, per Kurzfilm, Modelldarstellung oder auch Touchscreen anschaulich näher gebracht.



#### EP

Voller neuem und ergänztem Input hatten wir im Anschluss einen Termin mit dem

<b>BG 13 Politik und Wirtschaft</b>	<b>Exkursion nach Brüssel</b>	<b>05.11.- 06.11.2014</b>
	<b>„Europäische Politik live erleben“</b> <b>SchülerInnen berichten</b>	

Europaparlamentsabgeordneten Thomas Mann (EVP). Thomas Mann ist seit 1994 EU-Abgeordneter für die EU-Partei der EVP im

Europaparlament. Heute hat er den Posten als Stellvertretender Vorsitzender für den Ausschuss für Wirtschaft und Währung inne und engagiert sich ebenfalls im EU-Ausschuss für Soziales und Beschäftigung.

Herr Mann ließ uns einerseits Einblicke in seine Tätigkeiten gewinnen, indem er uns seinen Wochenterminplan zeigte und etwas über sich und seine Arbeit in Brüssel berichtete, andererseits entwickelte sich im Laufe des Meetings eine interessante Konversation über aktuelle politische Fragen wie z.B. die „IS“ in Syrien zu bewerten ist, wie Herr Mann zu der Flüchtlingspolitik Europas steht oder ob die deutsche Partei „AfD“ vertretbar sei. Als Fazit dieses Nachmittages mit dem EU-Abgeordneten kann gesagt werden, dass wir es toll fanden, dass Herr Mann so ausführlich auf unsere Fragen einging und uns somit wichtige Themen, die ständig in den heutigen Nachrichten zu hören und sehen sind, klarer wurden.

### Landesvertretung Hessen

Wer denkt, dass nach so viel Programm an einem Tag Ende sei, der irrt gewaltig: Als nächstes besuchten wir nämlich eine zur Abwechslung ganz „heimische“ Institution im „europäischen Dorf“ Brüssel. Hat jemand schon einmal von der Landesvertretung Hessen in Brüssel gehört?

Nein? Nicht schlimm, so erging es auch vielen von uns. Wichtige Errungenschaften dieser Organisation, die sich für hessische Belange in Brüssel einsetzt, sind bspw. der Erhalt des „Frankfurter Äpfelwois“, der ja eigentlich gar kein Wein sei, da er nicht aus Trauben gemacht ist, weswegen die hessische Landesvertretung ihn in seiner Bezeichnung vor entsprechenden EU-Richtlinien bewahren musste und es auch wie man sieht geschafft hat.

Nun genug des Spaßes, diese Institution kümmert sich standpunktgebend im Wesentlichen um wirklich wichtige Belange für das im Vergleich kleine deutsche Bundesland in der EU, welche ohne sie wahrscheinlich kein Gehör finden würde.





Freundlich begrüßte uns der Mitarbeiter Herr Heider, als wir im Gebäude der Landesvertretung Hessen in der Rue Montoyer ankamen. 25 Mitarbeiter in Verwaltung, Förderprogrammen, Beratung, Unterstützung und Öffentlichkeitsarbeit, arbeiten zurzeit hier. Da etwa 80% der Gesetze in Brüssel und nur 20% in Berlin oder Wiesbaden gemacht würden, sei es wichtig, eine Art Lobbyismus zu betreiben und am besten zusammengeschlossen mit anderen europäischen Ländern bestimmt Interessen kund zu tun.



Quelle: Herr Eric Berghen (Fotograf)

v. l.: Bernd Ehinger, Dr. Detlef Eckert, Dr. Christof Riess, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Thomas Mann (MdEP), Prof. Dr. Alexander Lorz, Matthias Krupa, Herr Friedrich von Heusinger, Leiter der Vertretung des

<b>BG 13 Politik und Wirtschaft</b>	<b>Exkursion nach Brüssel</b>	<b>05.11.- 06.11.2014</b>
	<b>„Europäische Politik live erleben“</b> <b>SchülerInnen berichten</b>	

Landes Hessen bei der EU, Reihard Silberberg, fehlend: Frau Lope Fontagné MdEP.

Auch bei Herr Heider hatten wir Gelegenheit Fragen zu stellen, die nicht immer ganz zurückhaltend waren, wie bspw. nach seinem Gehalt oder was er von Lobbyismus in Brüssel hält. Im Großen und Ganzen beantwortete er tapfer alle Fragen.

Kurz nach diesem Gespräch durften wir als letzten Programmpunkt für diesen Tag an dem Vortrag „Duales System!“ im selben Haus vom hessischen Kultusministerium unter der Federführung von Prof. Dr. Alexander Lorz teilhaben. Im Vortrag und der anschließenden Diskussionsrunde wurde auf die Bildungschancen und Bildungsdefizite in Europa eingegangen – speziell auf die Belange von Spanien.



Jugendarbeitslosigkeit in vor allem den südlichen EU-Mitgliedsstaaten und der Mangel an Auszubildenden vor allem im deutschen Handwerk waren ebenfalls Themen des Abends. So war dieser Abend durchaus auch für zukünftige Schulabgänger, wie wir es sind, sehr interessant und wurde durch ein informelleres Gespräch mit Thomas Mann beim abendlichen Buffet abgerundet.



### Committee of the Regions - AdR



Der letzte Tag unserer Brüssel-Exkursion war angebrochen. Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg zum letzten Teil unseres Programms: Dem Besuch des „Ausschusses der Regionen“ (AdR). Dort begrüßte uns Herr Klaus Hullmann, welcher für die Öffentlichkeitsarbeit des AdR verantwortlich ist. Während dieses Termins erklärte man uns, was denn der AdR überhaupt sei: Dieser Ausschuss wurde 1994 gegründet und hat Stellvertreter aller 28 EU-Mitgliedsstaaten in seinen Reihen vertreten. Sein primäres Ziel sei es Standpunkte der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften in Rechtsvorschriften der EU einzubringen.



Dabei sei der AdR nur ein beratendes Organ, welches die EU-Kommission berät, jedoch keine Entscheidungsgewalt besitzt. Die beratene EU-Kommission kann dann ihre Vorschläge in den EU-Rat einbringen und im günstigen Fall kommt nach der Abstimmung über den Gesetzesentwurf im EU-Parlament ein gewünschtes Resultat heraus.

<b>BG 13 Politik und Wirtschaft</b>	<b>Exkursion nach Brüssel</b>	<b>05.11.- 06.11.2014</b>
	<b>„Europäische Politik live erleben“ SchülerInnen berichten</b>	

So werden lokale Fragen über Bildung, Verkehr und Soziales behandelt und bürgernah vertreten.

Auch hier konnten sowohl wir Schüler, als auch die Lehrkräfte Herr Hullmann sprichwörtlich Löcher in den Bauch fragen, was seinen Vortrag so abwechslungsreich machte.

Abschließend kann man sagen, dass diese Exkursion unser Wissen über Europa vertieft als auch erweitert hat und das vor allem deutlich wurde, dass das große Europa bürgernäher ist, als landläufig behauptet!

Wir möchten uns bei allen Referenten und den Organisatoren dieser Veranstaltung bedanken, da sie auch neben Bildungsbelangen ein voller Erfolg für alle Beteiligten war und Spaß gemacht hat.



**Teilnehmer der Exkursion mit Thomas Mann in der Hessischen Landeszentrale in Brüssel.**

Eure Exkursionsgruppe 😊

Erstellt von:

Julia Kowalke, Katharina Thiem, Christiane Schmidt, Mauritius Kloft, Erika Beitler, Madeleine Lockl und Yvonne Rösen